

BUND RLP, Eyersheimer Mühle, 67256 Weisenheim am Sand

An die  
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim  
Hauptstr. 45  
67310 Hettenleidelheim

**Kreisgruppe Bad Dürkheim**  
Dr. Heinz Schlapkohl  
Eyersheimer Mühle  
67256 Weisenheim am Sand

Telefon (06353) 3318

heinz.schlapkohl@bund-rlp.de

20.12.2015

### **B-Plan „In den hinteren Ruten“ der Ortsgemeinde Tiefenthal**

Sehr geehrte Frau Obenauer, sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die frühzeitige Unterrichtung über das Vorhaben der Gemeinde Tiefenthal.

Die Gemeinde beabsichtigt, auf einer Fläche der Baufirma Frank einen Bebauungsplan auszuweisen, der hier eine Wohnbaufläche ermöglichen soll.

Teilweise ist die Fläche stark vorbelastet durch die Aktivitäten der Baufirma, teilweise ist aber auch noch der gewachsene Boden, der gärtnerisch und landwirtschaftlich genutzt wird, erhalten. Zudem befinden sich diverse Gehölze auf der Fläche, wobei besonders ein älterer, schöner Eichbaum hervorzuheben ist.

Wir gehen von einer sorgfältigen landespflegerischen Erfassung der Fläche aus. Daraus dürfte sich ein Kompensationsbedarf ergeben, der sicher nicht im jetzigen Bereich des B-Plans zu realisieren ist. Auf der Fläche des B-Plan-Entwurfs wird eine Kompensation nicht möglich sein, zumal die im Plan dargestellte „private Grünfläche/Ausgleichsfläche“ dafür nicht geeignet ist (es handelt sich um einen parkartigen Garten, der wohl auch nach realisierter Bebauung im jetzigen Zustand erhalten bleibt).

Bei der Ermittlung des Kompensationsbedarfs soll nicht nur die potentiell überbaubare Fläche zugrunde gelegt werden, sondern es ist auch die Frage der Kompensation für die von der Baufirma bereits (ohne Plan) in Anspruch genommenen Flächen zu klären. Außerdem muss eine Kompensation für die entfallenden Gehölze erbracht werden. Eine langfristige Sicherung der älteren Eiche wäre wünschenswert (aber nicht so, dass sie einfach nur im Plan als „zu erhalten“ eingetragen wird, und einige Jahre später wegen Störung der nahen Bebauung entfernt zu werden).

Als Kompensationsfläche würde sich z.B. die Erweiterung der bereits realisierten Fläche, die für das Baugebiet „Auf dem Hub“ erbracht wurde, anbieten.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Schlapkohl

D.: Kreisverwaltung Bad Dürkheim, Herr Rüttger

PS. Der Steinkrieger aus dem ersten Weltkrieg, den die Gemeinde dort wohl abgestellt hat, würde vielleicht in dem bekannten Kunstsammler aus dem das Dürkheimer Gewerbegebiet einen Abnehmer finden.